

Beschlussvorlage Schul- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0742		
		Status: öffentlich		
		Datum: 02.08.2024		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
13.08.2024	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
15.08.2024	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Neustrukturierung der Hauptbuslinien zwischen Bremervörde, Gnarrenburg und dem Landkreis Osterholz

Sachverhalt:

Der Landkreis Osterholz strukturiert mit dem Fahrplanwechsel zum 15.12.2024 sein Busnetz in Teilen um. U.a. wird die Linie 670 (bisher Bremen – Lilienthal – Worpswede) bis nach Osterholz-Scharmbeck verlängert. Dort werden gute Anschlüsse zur Bahn (z. B. Richtung Bremen) und zu weiteren Buslinien hergestellt. Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die bestehenden Linien 630 (Bremen – Lilienthal – Tarmstedt – Zeven) und 640 (Osterholz-Scharmbeck – Worpswede – Gnarrenburg – Kuhstedt – Brillit – Oerel – Bremervörde).

Änderungen im Bereich der Linie 630 (Bremen – Lilienthal – Tarmstedt – Zeven, zeitweise bis Heeslingen)

Um eine gute zeitliche Verteilung zwischen den Linien 670 und 630 zwischen Bremen und Lilienthal zu erhalten, gibt es zeitliche Verschiebungen:

In Richtung Bremen startet die Linie 630 wie gewohnt im 1-Stunden-Takt in Zeven Busbahnhof künftig außer in der morgendlichen Hauptverkehrszeit auf die Minute 44 (bisher Minute 43).

Aus Richtung Bremen fährt die Linie 630 ab 8:20 Uhr immer zur Minute 20 im 1-Stunden-Takt nach Zeven ab.

Die Fahrzeiten werden insgesamt vereinheitlicht, so dass ein guter Takt-Fahrplan entsteht. Die Verstärkerfahrten in den Hauptverkehrszeiten bleiben ebenso erhalten wie die notwendigen Fahrten für den Schülerverkehr Richtung Tarmstedt und Zeven. Die Linie 831 wird auf den neuen Fahrplan entsprechend angepasst, um in Tarmstedt auch weiterhin gute Anschlüsse zur Linie 630 anzubieten.

In Heeslingen wird künftig die vorhandene Haltestelle „Heeslingen Mitte“ in der Markstraße bedient. Mit einer Wendefahrt über die „Kurze Straße“ fahren die Busse Richtung Wiersdorf weiter. Es entfällt dadurch das zeitaufwändige Wenden an der Schule und sorgt so für einen günstigeren Betriebsablauf. Neu eingerichtet wird eine Haltestelle „Heeslingen Barkenkamp“ in der Straße „Zum Bahnhof“.

Die Veränderungen auf der Linie 630 sind kostenneutral.

Änderungen im Bereich der bisherigen Linie 640 (Osterholz-Scharmbeck – Worpswede – Gnarrenburg – Kuhstedt – Brillit – Oerel – Bremervörde), Neustrukturierung der Hauptbuslinien zwischen Bremervörde, Gnarrenburg und dem Landkreis Osterholz (verlängerte Linie 680, neue Linie 840)

Die Linie 640 wird vom Landkreis Osterholz zwischen Osterholz-Scharmbeck und Worpswede eingekürzt, d.h. sie beginnt zukünftig erst in Worpswede. Dort erhält sie zwar gute Anschlüsse zur neuen Linie 670 (in beiden Richtungen). Mit dieser Vorgabe würde die verbleibende Linie 640 jedoch am Bahnhof Bremervörde die Züge der RB33 (Bremerhaven – Bremervörde – Buxtehude) knapp verpassen. Deswegen und weil z. B. Gnarrenburger Fahrgäste zu den Zügen Richtung Bremen künftig zweimal umsteigen müssten, soll das Busangebot zwischen Bremervörde, Gnarrenburg und dem Landkreis Osterholz neustrukturiert werden:

- Die Linie 640 pendelt künftig nur noch zwischen Worpswede und Gnarrenburg. Karlshöfen behält montags bis freitags 7 Fahrtenpaare, 4 Fahrtenpaare verbleiben bis Gnarrenburg, am Sonnabend bleiben 3 Fahrten nach Gnarrenburg pro Richtung erhalten. Bei den Bussen, die in Karlshöfen enden, können Fahrgäste in das bestehende Angebot der Linie 821 (Zeven – Karlshöfen – Gnarrenburg) umsteigen.
- Den nördlichen Teil der bisherigen Linie 640 übernimmt eine neue Hauptlinie 840: Bremervörde – Oerel – Brillit – Gnarrenburg – Kuhstedt – Bahnhof Oldenbüttel. Zwischen Bremervörde und Gnarrenburg werden Montag bis Freitag 7 Fahrtenpaare (dazu kommt noch Schülerverkehr) angeboten, am Sonnabend sind es 4 Fahrten pro Richtung. In Bremervörde werden gute Anschlüsse zur RB33 angeboten. Der Abschnitt Gnarrenburg – Bahnhof Oldenbüttel wird nur in den Hauptverkehrszeiten gefahren und auf Wunsch der Gemeinde Gnarrenburg am Freitag- und Samstagabend. Damit werden u.a. in den Hauptverkehrszeiten am Bahnhof Oldenbüttel gute Anschlüsse zur RS2 (Bremerhaven – Oldenbüttel – Osterholz-Scharmbeck – Bremen) in Richtung Bremen erreicht (Fahrzeit Gnarrenburg – Bremen: 57 Minuten).
- Die bestehende Linie 680 (bisher Bremen-Gröpelingen – Osterholz-Scharmbeck – Oldenbüttel – Hambergen – Wallhöfen) wird außerhalb der Hauptverkehrszeiten und am Sonnabend bis nach Gnarrenburg verlängert. Es sind gute Verknüpfungen mit der Linie 840 (Richtung Bremervörde) an der neuen Haltestelle „Gnarrenburg Bahnhofstraße“ mit kurzen Übergangszeiten vorgesehen. Die Linie 680 fügt sich in das neue Konzept des Landkreis Osterholz ein, das gute Anschlüsse in Osterholz-Scharmbeck versieht. Dies bedingt jedoch, dass am Bahnhof Oldenbüttel Übergangszeiten von mindestens 15 Minuten entstehen (Fahrzeit Gnarrenburg – Bremen: 67 Minuten).
- Aus diesem Grund werden in den Hauptverkehrszeiten die o.g. Fahrten auf der neuen Linie 840 zum Bahnhof Oldenbüttel angeboten. Insgesamt bieten die Linien 680 und 840 zusammen Montag bis Freitag 7 Fahrten pro Richtung an, am Sonnabend sind es grundsätzlich 4 Fahrtenpaare. An Freitag und Sonnabend sind es auf Grund der Gnarrenburger Zubestellung abends jeweils 2 Fahrtenpaare mehr.

Die Kosten für die Linien 640, 680 und 840 werden zwischen den beiden Landkreisen im Wesentlichen nach dem Territorialprinzip aufgeteilt. Dabei kommen auf den Landkreis Rotenburg (Wümme) Mehrkosten in Höhe von etwa 34 T€ pro Jahr zu. Die Kosten für die Gnarrenburger Zubestellung am Freitag- und Sonnabend-Abend zum Bahnhof Oldenbüttel in Höhe von ca. 19 T€ pro Jahr sind jedoch nach einer bestehenden Rahmenvereinbarung hälftig von der Gemeinde zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Der notwendigen Neustrukturierung der Linien 640, 680 und 840 und den damit verbundenen Mehrkosten für den Landkreis Rotenburg (Wümme) wird zugestimmt. Mit dem Landkreis Osterholz wird ein entsprechender Ausgleichsvertrag geschlossen.

Prietz